

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 110,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 165,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitglieds-kommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 200,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148,
fortbildung@difu.de

Darum geht's...

Übergeordnete Infrastrukturvorhaben wie der Ausbau von Bahnstrecken haben in der Regel weitreichende Folgen für bestehende Siedlungsstrukturen auf kommunaler Ebene. Die „Städtebauliche Begleitplanung“ im Rahmen von Planfeststellungsverfahren ist ein informelles Instrument, mit dem sich Infrastrukturvorhaben und Stadtentwicklung durch integrative Betrachtung optimal aufeinander abstimmen lassen. Es ermöglicht den Kommunen, positive wie negative Folgewirkungen des Infrastrukturvorhabens auf den Siedlungsbestand zu identifizieren, Handlungserfordernisse und Strategien auf kommunaler Ebene abzuleiten und städtebauliche Planungsprozesse in die Wege zu leiten.

Damit bietet das Instrument auch die Chance, gemeinsam mit dem Träger des Infrastrukturvorhabens, Alternativszenarien zu erarbeiten und gleichzeitig die Bevölkerung in den Planungsprozess einzubinden. In dem Seminar werden erste kommunale Erfahrungen mit dem informellen Planungsinstrument vorgestellt und die Potenziale für unterschiedliche Planungsanlässe erörtert.

Zielgruppen

→ WebSeminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadterneuerung, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Stadtplanung und -entwicklung, Gestaltungsbeiräte, Architektenkammern sowie Ratsmitglieder, Planungsbüros, Mitarbeiter*innen von Fachbehörden der Denkmalpflege

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Städtebauliche Begleitplanung im Praxis-Check

Ein kommunales Planungsinstrument zur
Begleitung übergeordneter Infrastruktur-
vorhaben

30. November 2023
WebSeminar

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
difu.de/17940**



Donnerstag 30. November 2023

09.50 Ankommen im virtuellen Raum

10.00 Begrüßung und Einführung in das Seminarthema
→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

Erfahrungen mit dem neuen Instrument Städtebauliche Begleitplanung

Das Bahnprojekt Alpha-E sieht einen umfassenden Ausbau von Bahnstrecken für den Güterverkehr in Niedersachsen und Bremen vor. Die Gleise tangieren unter anderem mehrere kleinere niedersächsische Gemeinden sowie die Stadt Verden. Das Difu, BPW Stadtplanung und Lärmkontor haben die Kommunen 2022 dabei unterstützt, die Folgewirkungen der geplanten DB-Schallschutzmaßnahmen auf die angrenzenden Siedlungsräume zu erfassen und die Chancen und Herausforderungen für die Stadtentwicklung zu identifizieren.

10.15 Kommunales Statement: Bedarf und Potenziale für eine Städtebauliche Begleitplanung
→ Lutz Brockmann, Bürgermeister, Stadt Verden/Aller

10.45 Erfahrungsbericht Pilotprojekt Verden: Das Instrument der Städtebaulichen Begleitplanung
→ Frank Schlegelmilch, BPW Stadtplanung, Bremen

11.15 Aktiver Schutz vor Lärm: Wirkungen und Nebeneffekte
→ Christian Popp, Geschäftsführer, Lärmkontor Hamburg

11.30 Umfrage und Diskussion

12.00 Pause

Planfeststellungsverfahren meets Stadtentwicklung

Planfeststellungsverfahren sind frühzeitig auf die Vereinbarkeit mit allen öffentlichen und privaten Belangen zu überprüfen. Doch vor allem innerhalb von Siedlungszusammenhängen lässt sich eine für alle Beteiligten verträgliche Lösung mitunter nur schwer finden. Die Stadtentwicklung steht damit vor großen Herausforderungen, städtebaulich qualitätsvolle Antworten auf übergeordnete Vorhaben zu finden, damit keine unattraktiven Restflächen, sondern baukulturell wertvolle Standorte entstehen.

14.00 Statement aus Sicht der Forschung: Städtebauliche Begleitplanung für mehr Baukultur vor Ort
→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

14.15 Erfahrungsbericht Berlin: Entwicklung des neuen Stadtquartiers ehemaliger Güterbahnhof Köpenick
→ Dominique Sandten und Marian Knop, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin

15.00 Erfahrungsbericht München: Ausbau der Schieneninfrastruktur im Münchner Osten
→ NN, Stadt München [angefragt]

15.45 Resümee und Ausblick
→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

16.00 Ende des WebSeminars